

*Betreff:***Struktur-Förderung Braunschweig GmbH - Jahresabschluss 2018***Organisationseinheit:*Dezernat VII
20 Fachbereich Finanzen*Datum:*

15.03.2019

Beratungsfolge

Finanz- und Personalausschuss (Entscheidung)

Sitzungstermin

21.03.2019

Status

Ö

Beschluss:

„Die Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Struktur-Förderung Braunschweig GmbH werden angewiesen, folgende Beschlüsse zu fassen:

- Der Jahresabschluss der Struktur-Förderung Braunschweig GmbH für das Geschäftsjahr 2018 wird mit einem Jahresfehlbetrag von 42.450,65 € festgestellt.
- Die Gesellschafterin Stadt Braunschweig führt zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages 42.450,65 € der Kapitalrücklage zu.
- Dieser Betrag wird zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages der Kapitalrücklage entnommen.“

Sachverhalt:

Die gemäß § 11 Buchstabe a) des Gesellschaftsvertrages der Struktur-Förderung Braunschweig GmbH (SFB) vorgesehene Beschlussfassung durch die Gesellschafterversammlung über die Feststellung des Jahresabschlusses und die Abdeckung des Verlustes bedarf einer Weisung an die dortigen Vertreter der Stadt Braunschweig.

Um eine Stimmbindung der städtischen Vertreter in der Gesellschafterversammlung der SFB herbeizuführen, ist ein Anweisungsbeschluss erforderlich. Gemäß § 6 Ziff. 1 lit. a) der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig entscheidet hierüber der Finanz- und Personalausschuss.

Der Aufsichtsrat der SFB wird in seiner Sitzung am 20. März 2019 den Jahresabschluss 2018 in der vorgelegten Fassung beraten. Über das Ergebnis wird mündlich berichtet.

Die Gewinn- und Verlustrechnung 2018 der Gesellschaft weist (vor Verlustübernahme durch die Stadt) einen Fehlbetrag von 42,5 T€ aus und liegt damit um rd. 4,7 T€ besser als im Nachtragswirtschaftsplan 2018 seinerzeit veranschlagt. Die Entwicklung der Aufwands- und Ertragspositionen ergibt sich aus der nachfolgenden Übersicht:

	In T€	IST 2017	WP 2018	Nachtrags- wirtschaftsplan 2018	IST 2018	Wirtschaftsplan 2019
1	Umsatzerlöse	74,0	69,7	69,7	75,5	69,7
2a	Aktivierete Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	26,4	0,0
2b	Sonstige betriebliche Erträge	3,4	0,0	0,0	1,5	0,0
3	Materialaufwand	0,0	0,0	0,0	-14,4	0,0
4	Personalaufwand	0,0	0,0	0,0	-44,7	-20,0
5	Abschreibungen	-1,2	-32,5	-1,0	-4,7	-29,9
6	Sonstige betriebl. Aufwendungen	-96,6	-103,2	-103,2	-70,4	-92,2
7	Betriebsergebnis (Summe 1 bis 6)	-20,4	-66,0	-34,5	-30,8	-72,4
8	Zins- und Finanzergebnis	-19,0	-30,9	-5,9	-5,3	-2,0
9	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10	Ergebnis nach Steuern (7+8+9)	-39,4	-96,9	-40,4	-36,1	-74,4
11	Sonstige Steuern	-6,2	-1,0	-6,8	-6,3	-1,1
12	Jahresergebnis (10+11)	-45,6	-97,9	-47,2	-42,4	-75,5

Im Wirtschaftsjahr 2018 wurde mit der Umgestaltung des Lilienthalplatzes begonnen. Ich verweise hierzu auf die Vorlage vom 17. August 2018 zum Nachtragswirtschaftsplan 2018 (DS 18-08585), die Vorlage vom 22. November 2018 zum Wirtschaftsplan 2019 (DS 18-09489) sowie die Mitteilung vom 4. Dezember 2018 zur Aufschlüsselung der Gesamtkosten der Maßnahme Umbau Lilienthalplatz (DS 18-09714).

Im Zusammenhang mit dieser Maßnahme ergeben sich im Wirtschaftsjahr 2018 erstmalig Erträge aus aktivierten Eigenleistungen. Hierbei handelt es sich um zu aktivierende Eigenleistungen der SFB in Höhe von 26,4 T€, die in den Zugängen bei den Anlagen im Bau in der Bilanz in Gesamthöhe von 284,8 T€ enthalten sind.

Ferner ergeben sich erstmalig Personalaufwendungen in Höhe von 44,7 T€ durch die Einrichtung einer Teilzeitstelle im Laufe des Jahres 2018 für die Projektleitung der Umbaumaßnahmen. Dies führte korrespondierend zu Reduzierungen beim Beratungsaufwand.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sinken gegenüber dem Vorjahr um 26,2 T€ auf 70,4 T€, begründet mit o. g. Reduzierungen beim Beratungsaufwand und da im Vorjahr einmalig Mittel für Projektkosten im Zusammenhang mit Parkhauskonzeptentwicklungen verausgabt wurden.

Wie oben erwähnt wurden im Wirtschaftsjahr 2018 aufgrund der begonnenen Umbaumaßnahmen am Lilienthalplatz Zugänge bei den Anlagen im Bau in Höhe von 284,8 T€ verbucht.

Ferner erhöhte sich das Anlagevermögen durch die Auszahlung einer weiteren Rate in Höhe von 348,1 T€ des vereinbarten Gesellschafterdarlehens der SFB an die Braunschweiger Parken GmbH. Mit Beschluss des Aufsichtsrates der SFB vom 20. Januar 2017 gewährte die SFB der Braunschweiger Parken GmbH ein festverzinsliches Gesellschafterdarlehen in Gesamthöhe von 782,8 T€, von dem (bis zum Stichtag 31. Dezember 2018) 482,5 T€ ausbezahlt wurden.

Die Prüfung des Jahresabschlusses durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Friedrichs & Partner, Göttingen, hat zu keinen Einwendungen geführt. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde am 6. Februar 2019 erteilt.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht 2018 der SFB sind als Anlagen beigefügt.

Geiger

Anlage/n:

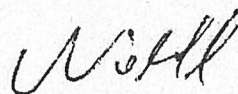
Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Lagebericht 2018

**Struktur-Förderung Braunschweig GmbH
Braunschweig**

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
FÜR DIE ZEIT VOM 01.01. BIS 31.12.2018**

	2018 €	2017 €
1. Umsatzerlöse	75.455,25	74.022,40
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	26.400,00	0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.503,79	3.372,17
4. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	14.438,80	0,00
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	38.961,02	0,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung und für Unterstützung	<u>5.751,81</u>	<u>0,00</u>
	44.712,83	0,00
6. Abschreibungen Abschreibungen auf Sachanlagen	4.687,00	1.172,00
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	70.397,28	96.626,54
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	15.601,18	2.503,68
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>20.900,00</u>	<u>21.480,56</u>
10. Ergebnis nach Steuern	36.175,69-	39.380,85-
11. Sonstige Steuern	6.274,96	6.223,38
	<hr/>	<hr/>
12. Jahresfehlbetrag	42.450,65	45.604,23
13. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	35.651,30	37.741,40
14. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	45.604,23	47.694,33
	<hr/>	<hr/>
15. Bilanzverlust	<u><u>32.497,72</u></u>	<u><u>35.651,30</u></u>

6.2.19



**Struktur-Förderung Braunschweig GmbH
Braunschweig**

BILANZ ZUM 31. Dezember 2018

AKTIVA

	31.12.2018	31.12.2017
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	26.941,00	31.628,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.132.804,60	2.134.722,10
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>299.604,58</u>	<u>14.818,07</u>
	<u>2.432.409,18</u>	<u>2.149.540,17</u>
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	6.250,00	6.250,00
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	<u>482.500,00</u>	<u>134.380,00</u>
	<u>488.750,00</u>	<u>140.630,00</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	109.000,00	0,00
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	18.163,81	6.212,80
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>50.168,08</u>	<u>31.364,88</u>
	<u>177.331,89</u>	<u>37.577,68</u>
II. Guthaben bei Kreditinstituten	887.892,15	1.161.631,84
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.481,98	963,89
	<u>4.014.806,20</u>	<u>3.521.971,58</u>

6.2.19
Niedl

**Struktur-Förderung Braunschweig GmbH
Braunschweig**

BILANZ ZUM 31. Dezember 2018

PASSIVA

	31.12.2018 €	31.12.2017 €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	500.000,00	500.000,00
II. Kapitalrücklage	407.567,65	48.567,65
III. Bilanzverlust	32.497,72-	35.651,30-
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	103.550,00	56.900,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.200.000,00	2.200.000,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.436,24	17.196,81
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	320.784,55	223.424,90
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>508.985,48</u>	<u>511.533,72</u>
	<u>3.036.186,27</u>	<u>2.952.155,23</u>
	 <u>4.014.806,20</u>	 <u>3.521.971,58</u>

6.2.18
W. Hoff

Lagebericht 2018 Struktur-Förderung Braunschweig GmbH

A. Grundlagen des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Initiierung, Durchführung und Abwicklung von Projekten der Forschung, Entwicklung und Produktion und die Schaffung von angemessenen Rahmenbedingungen hierfür. Gegenstand des Unternehmens sind auch Vorhaben zur Sicherung, zur Entwicklung und zum Ausbau der regionalen Forschungs- und Wirtschaftsinfrastruktur sowie damit im Zusammenhang stehende Geschäfte.

Zweck der Gesellschaft ist auch die Förderung von Unternehmensgründungen zur gewerblichen Nutzung technologisch anspruchsvoller Neuentwicklungen auf dem Sektor der Biotechnologie sowie die Errichtung von Laborgebäuden, die für Existenzgründer geeignet sind biotechnologierelevante Tätigkeiten aufzunehmen.

Die vorgenannten Geschäftsaktivitäten lassen eine Beurteilung der Wirtschaftlichkeit nur unter Ansatz betriebswirtschaftlicher Kriterien nicht zu. Der Erfolg der Gesellschaft spiegelt sich in der Sicherung und Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandortes Braunschweig wider.

Alleinige Gesellschafterin der Struktur-Förderung Braunschweig GmbH (SFB) ist die Stadt Braunschweig.

B. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

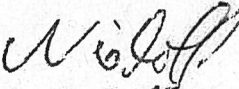
Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen beeinflussen auf Grund des Zwecks und des Gegenstands des Unternehmens nur bedingt die Lage des Unternehmens.

2. Geschäftsverlauf

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft basieren in erster Linie auf der Grundlage von langfristigen Erbbaurechtsverträgen und einem Mietvertrag für eine Fahrzeughalle, was zu konstanten Erlösen führt. Zusätzlich werden Erlöse aus aktivierten Eigenleistungen im Zusammenhang mit den Umbaumaßnahmen auf dem Lilienthalplatz ausgewiesen, die durch den angefallenen Personalaufwand ergebnisneutral sind.

Durch die verzögerte Fertigstellung des Parkhauses am Forschungsflughafen konnten die Umbaumaßnahmen auf dem Lilienthalplatz nicht planmäßig aufgenommen werden. Der Jahresfehlbetrag 2018 in Höhe von 42 T€ fällt gegenüber dem Nachtragswirtschaftsplan 2018 um 5 T€ niedriger aus.

Von besonderer Bedeutung im abgelaufenen Geschäftsjahr sind die Kapitaleinlage der Stadt Braunschweig in Höhe von 250 T€. Für den weiteren Abruf aus dem zugesagten Gesellschafterdarlehen an die Braunschweig Parken GmbH sind im Geschäftsjahr weitere 348 T€ ausgezahlt worden.


6.2.19

3. Darstellung der Lage des Unternehmens

a. Ertragslage

Die **Umsatzerlöse** belaufen sich auf 76 T€ und liegen um 2 T€ über dem Vorjahresergebnis. Hierin enthaltenen sind Erlöse aus Erbbaurechtsverträgen und Erlöse aus der Vermietung einer Fahrzeughalle.

Die **Erlöse aus aktivierten Eigenleistungen** stehen im Zusammenhang mit den Umbaumaßnahmen auf dem Lilienthalplatz

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** belaufen sich auf 2 T€ und liegen damit um 1 T€ unter dem Vorjahreswert. Sie betreffen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

Der **Materialaufwand** beläuft sich auf 14 T€ und enthält Berateraufwendung im Zusammenhang mit den Umbaumaßnahmen auf dem Lilienthalplatz.

Der **Personalaufwand** mit 45 T€ begründet sich durch die Einrichtung einer Teilzeitstelle zum 01.04.2018 für die Projektleitung der Umbaumaßnahmen aus dem Lilienthalplatz.

Die **Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände** von 5 T€ beziehen sich erstmalig auf ein volles Geschäftsjahr und betreffen Abschreibungen auf erworbene Einleitungsrechte für Regenwasser.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** belaufen sich auf 70 T€ und liegen um 26 T€ unter dem Vorjahreswert. Das Vorjahr enthielt Vorkosten des Projektes Umgestaltung Lilienthalplatz.

Die **sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge** belaufen sich auf 16 T€ und betreffen die Verzinsung eines Gesellschafterdarlehens an die Braunschweiger Parken GmbH.

Die **Zinsen und ähnlichen Aufwendungen** liegen mit 21 T€ auf Vorjahresniveau und betreffen Darlehenszinsen.

b. Finanzlage

Kapitalstruktur

Die Eigenkapitalquote ist von 14,6 % auf 21,8 % gestiegen. Grund hierfür sind Kapitaleinlagen der Gesellschafterin.

Investitionen

Für die weiteren geplanten Umbaumaßnahmen auf dem Lilienthalplatz erfolgte eine öffentliche Ausschreibung. Im Ergebnis werden die Gesamtkosten der Umbaumaßnahmen mit 3.650 T€ nach aktuellem Kenntnisstand im Rahmen der Planansätze liegen. Neben den eigenen Baumaßnahmen der SFB mit Gesamtkosten von 2.150 T€ sind aus wirtschaftlichen Erwägungen auch Leistungen Dritter mit 1.500 T€ enthalten, die nach Fertigstellung von der SFB als Auftraggeber für die Gesamtmaßnahme, weiterberechnet werden. Zum 31.12.2018 enthält das Sachanlagevermögen Anlagen in Bau in Höhe von 300 T€.

N. Hoff
6.2.19

Liquidität

Die sich durch die Investitionen ergebenden erhöhten Verluste werden vorbehaltlich einer Beschlussfassung der städtischen Gremien durch die Stadt Braunschweig im Rahmen des Jahresabschlussverfahrens ausgeglichen. Darüber hinaus besteht mit der Stadt Braunschweig ein Vertrag über die gemeinsame Geldanlage und die gegenseitige Bereitstellung von kurzfristigen Finanzierungsmitteln (Cashpool), sodass die notwendige Liquidität im Baufortschritt vorhanden ist und auch zur Abdeckung von kurzfristigem Liquiditätsbedarf zur Verfügung steht. Die Aufnahme des kommunalverbürgten Darlehens zur Finanzierung der Umbaumaßnahmen soll bedarfs- und zeitgerecht zum Ende der Umbaumaßnahmen erfolgen.

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit ergibt sich ein Cashflow von – 46 T€. Nach Mittelabflüssen aus der Investitionstätigkeit in Höhe von – 285 T€ und der Auszahlung von 348 T€ in Finanzanlagevermögen ergibt sich ein Cashflow aus der Investitionstätigkeit von – 633 T€.

Der Finanzmittelbestand am Ende des Geschäftsjahres beträgt 912 T€ und enthält jederzeit fällige Zahlungsmittel.

Der Verschuldungsgrad ist durch die Kapitaleinlage der Gesellschafterin um 217,81 %-Punkte gesunken.

Der im Jahresabschluss 2018 ausgewiesene Verlust von 42 T€ wird voraussichtlich durch die Stadt Braunschweig im Rahmen des Jahresabschlussverfahrens ausgeglichen, so dass auch unter Berücksichtigung der Cashpool-Vereinbarung mit der Stadt Braunschweig Liquiditätsprobleme nicht entstehen können.

c. Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 492 T€ (14 %) auf 4.014 T€ erhöht. Das langfristige Vermögen erhöhte sich um 626 T€ durch die weitere Auszahlung eines mit der Braunschweig Parken GmbH vereinbarten Gesellschafterdarlehens, sowie durch weitere Zugänge der Anlagen im Bau für die Umgestaltung des Lilienthalplatzes. Das kurzfristige Vermögen, einschließlich liquider Mittel, verringerte sich im Wesentlichen durch vorgenannte Maßnahmen um 134 T€.

Das Eigenkapital erhöhte sich um 362 T€, im Wesentlichen durch Einzahlungen in die Kapitalrücklage von 358 T€ durch die Gesellschafterin und einen geringeren Jahresfehlbetrag von 4 T€. Das kurzfristige Fremdkapital erhöhte sich stichtagsbezogen um 83 T€ auf insgesamt 835 T€. Hiervon betreffen 321 T€ Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen, 515 T€ noch abzurechnende Fördermittel sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

4. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die Struktur-Förderung Braunschweig GmbH wird durch einen nebenamtlichen Geschäftsführer geleitet. Darüber hinaus ist in Teilzeit ein Prokurist beschäftigt, sodass der Personalaufwand der Gesellschaft optimiert ist. Aufgrund der Aufgabenstellungen vorwiegend im städtischen Bereich ist eine fachliche Beteiligung vieler Fachbereiche zur Einhaltung ädtischer Standards gegeben. Hierdurch ist die Gesellschaft in der Lage Strukturentwicklungsmaßnahmen besonders effizient durchzuführen.

Wöllf
6.7.19

Wichtigster Maßstab für wirtschaftliche Führung der Gesellschaft ist die Einhaltung der Erfolgspläne. Nachstehend ist die Ausschöpfung des Planergebnisses ersichtlich:

Ausschöpfung Planansatz	2018	2017	2016	2015	2014
	%	%	%	%	%
	42,9	95,8	100,0	55,6	60,0

Die Zahlen zeigen, dass die Gesellschaft durch konsequente Überwachung und Steuerung die Einhaltung der Planergebnisse gewährleistet.

C. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Geschäftsjahres sind bis heute nicht eingetreten.

D. Prognose-, Risiko- und Chancenbericht

Der Prognose für das Geschäftsjahr 2019 liegen der Wirtschaftsplan 2019 sowie die mittelfristige Unternehmensvorschau zu Grunde. Die geplante Aufnahme eines kommunalverbürgten Darlehens zur Umgestaltung des Lilienthalplatzes in Höhe von 2,2 Mio. € wird keinen Einfluss auf das Ergebnis 2019 haben, da die entstehenden Anlagen erst in 2019 nach Fertigstellung aktivierungsfähig sind und die Zwischenfinanzierung über die Cashpool-Vereinbarung mit der Stadt Braunschweig erfolgt.

Das Geschäftsjahr 2019 wird voraussichtlich mit einem Jahresfehlbetrag von 76 T€ schließen.

Die Zinsbelastung durch die Darlehensaufnahme für die Umgestaltung des Lilienthalplatzes wird den Jahresfehlbetrag ab 2019 erhöhen. Die Ergebnisauswirkungen sind Gegenstand der mittelfristigen Unternehmensvorschau der Gesellschaft und im städtischen Haushaltsansatz enthalten.

Die Umbaumaßnahmen auf dem Lilienthalplatz und die Beteiligung an der Braunschweiger Parken GmbH stehen in einem direkten Zusammenhang. An der Braunschweiger Parken GmbH sind die SFB mit 25 % und die Volksbank BraWo (VOBA) mit 75 % beteiligt. Die SFB hat der VOBA in Erbpacht ein Grundstück überlassen auf dem sie ein Bürokomplex errichtet hat. Zusätzlich gibt es eine Vereinbarung die der VOBA in den nächsten acht Jahren drei weitere Grundstücke für den Bau weiterer Bürokomplexe in Erbpacht sichert. Im Hinblick auf die erforderlichen Parkflächen ist man übereingekommen über eine gemeinsame Gesellschaft (BS Parken GmbH) ein Parkhaus zu bauen. Bereits in 2020 wird der nächste Bürokomplex entstehen. Für die SFB führt die weitere Entwicklung dieser Flächen zu weiteren Erlösen aus Erbpacht und die erwartete Auslastung des Parkhauses wird mittel- bis langfristig zu Erträgen aus der Beteiligung führen. Damit sind Risiken, die den Fortbestand gefährden oder ihre Entwicklung beeinträchtigen könnten, derzeit nicht erkennbar.

Braunschweig, den 06. Februar 2019

gez. Dr. Bernhard Niehoff
(Geschäftsführer)

W. Niehoff
6.2.19